

Alles gecheckt?

1. Vor 150 Jahren gab es in Wien noch keine öffentlichen Verkehrsmittel. Wie haben sich die Menschen damals hauptsächlich durch Wien bewegt?
 Mit dem Auto. Mit Kutschen. Mit Tragesesseln. Zu Fuß.
2. Die Remise war ab 1901 im Einsatz. Welche Öffis wurden dort geparkt?
 Busse Pferdekutschen Straßenbahnen U-Bahnwagen
3. Heute erkennst du die Straßenbahnlinien an Buchstaben oder Zahlen. Die Liniensignale der ersten Pferdetramways waren farbige Zeichen. Was war der Grund dafür?
 Damals gab es noch keine farbenblinden Menschen.
 Die Pferde konnten die Farben unterscheiden und so auch ohne Fahrer ihre Strecke finden.
 Viele Menschen konnten damals nicht lesen, daher die farbigen Zeichen.
4. Die Dampftramway war laut und hat für jede Menge Ruß gesorgt. Fahrverbot in der Stadt hatte sie allerdings wegen ihrer Gefährlichkeit. Was an ihr war gefährlich?
.....
.....
5. Ab 1903 wurden die Straßenbahnen nach und nach mit Strom betrieben. Warum war Kaiser Franz Joseph gegen Oberleitungen?
 Weil er Angst hatte, sich beim Reiten einen Stromschlag zu holen.
 Weil er fand, dass die Oberleitungen das schöne Wien verschandeln würden.
 Das stimmt nicht – der Kaiser war von Anfang an für den Bau von Oberleitungen.
6. Warum wurde der U-Bahnbau beschlossen?
 Weil Bus und Straßenbahn bei den WienerInnen unbeliebt waren.
 Weil die Straßen Wiens überlastet waren und dringend ein Öffi benötigt wurde, das abseits der Straßen möglichst viele Menschen befördern konnte.
 Weil es in allen europäischen Hauptstädten schon U-Bahnnetze gab und Wien nicht die einzige ohne sein wollte.
7. Welche U-Bahnlinie wurde 1978 eröffnet?
 Die U1, und zwar der Teilabschnitt zwischen Karlsplatz und Reumannplatz.
 Die U3, und zwar der Teilabschnitt zwischen Stephansplatz und Landstraße.
 Die U6, und zwar der Teilabschnitt zwischen Westbahnhof und Philadelphiabrücke.
8. Wie hießen die ersten U-Bahnwagen Wiens, die auch heute noch unterwegs sind?
.....
.....
9. Zwei U-Bahnlinien sind auf früheren Stadtbahnstrecken unterwegs. Welche sind das?
 U1 U2 U3 U4 U6
10. In der Remise konntest du einen der ersten U-Bahn-Wagen Wiens erkunden. Was unterscheidet ihn vom V-Wagen, der seit Dezember 2000 in Wien unterwegs ist? Nenne mindestens drei Unterschiede.
.....
.....

Alles gecheckt?

1. Vor 150 Jahren gab es in Wien noch keine öffentlichen Verkehrsmittel. Wie haben sich die Menschen damals hauptsächlich durch Wien bewegt?

- Mit dem Auto. Mit Kutschen. Mit Tragesesseln. **Zu Fuß.**

2. Die Remise war ab 1901 im Einsatz. Welche Öffis wurden dort geparkt?

- Busse Pferdekutschen **Straßenbahnen** U-Bahnwagen

3. Heute erkennst du die Straßenbahnlinien an Buchstaben oder Zahlen. Die Liniensignale der ersten Pferdetramways waren farbige Zeichen. Was war der Grund dafür?

- Damals gab es noch keine farbenblinden Menschen.
 Die Pferde konnten die Farben unterscheiden und so auch ohne Fahrer ihre Strecke finden.
 Viele Menschen konnten damals nicht lesen, daher die farbigen Zeichen.

4. Die Dampftramway war laut und hat für jede Menge Ruß gesorgt. Fahrverbot in der Stadt hatte sie allerdings wegen ihrer Gefährlichkeit. Was an ihr war gefährlich?

Der Funkenflug hätte in der dicht bebauten Stadt Feuer verursachen können.

5. Ab 1903 wurden die Straßenbahnen nach und nach mit Strom betrieben. Warum war Kaiser Franz Joseph gegen Oberleitungen?

- Weil er Angst hatte, sich beim Reiten einen Stromschlag zu holen.
 Weil er fand, dass die Oberleitungen das schöne Wien verschandeln würden.
 Das stimmt nicht – der Kaiser war von Anfang an für den Bau von Oberleitungen.

6. Warum wurde der U-Bahnbau beschlossen?

- Weil Bus und Straßenbahn bei den WienerInnen unbeliebt waren.
 Weil die Straßen Wiens überlastet waren und dringend ein Öffi benötigt wurde, das abseits der Straßen möglichst viele Menschen befördern konnte.
 Weil es in allen europäischen Hauptstädten schon U-Bahnnetze gab und Wien nicht die einzige ohne sein wollte.

7. Welche U-Bahnlinie wurde 1978 eröffnet?

- Die U1, und zwar der Teilabschnitt zwischen Karlsplatz und Reumannplatz.**
 Die U3, und zwar der Teilabschnitt zwischen Stephansplatz und Landstraße.
 Die U6, und zwar der Teilabschnitt zwischen Westbahnhof und Philadelphiabrücke.

8. Wie hießen die ersten U-Bahnwagen Wiens, die auch heute noch unterwegs sind?

Silberpfeile

9. Zwei U-Bahnlinien sind auf früheren Stadtbahnstrecken unterwegs. Welche sind das?

- U1 U2 U3 **U4** **U6**

10. In der Remise konntest du einen der ersten U-Bahn-Wagen Wiens erkunden. Was unterscheidet ihn vom V-Wagen, der seit Dezember 2000 in Wien unterwegs ist? Nenne mindestens drei Unterschiede.

Stoffbezogene Sitze, graue Haltestangen, Züge nicht durchgehend begehbar, Fenster können geöffnet werden, keine Mehrzweckabteile am Anfang und Ende der Züge (für RollstuhlfahrerInnen, Menschen mit Gepäck, ...)